



EEX und Endex: Clearing-Kooperation

Die European Energy Exchange AG (EEX), Leipzig, und die niederländische Endex European Energy Derivatives Exchange N.V. mit Sitz in Amsterdam arbeiten ab sofort bei der Abwicklung von Energiehandelsgeschäften zusammen. Ein entsprechender Vertrag wurde Anfang Juli 2006 in Düsseldorf unterzeichnet. Das Clearing erfolgt über die European Commodity Clearing AG (ECC). Endex will zunächst Gas-Futures, die sich auf die virtuelle Title Transfer Facility im niederländischen Netz beziehen, zum Clearing an die ECC bringen. Von dem börsenübergreifenden Clearing versprechen sich die Partner für Teilnehmer, die an beiden Börsen handeln, durch die Nutzung von Netting- und Cross-Margining-Effekten eine Reduzierung der zu hinterlegenden Sicherheiten.

Über das als 100-prozentige Tochter ausgegründete Clearing-Haus will die EEX die Basis für eine gesamteuropäische Clearing Lösung schaffen, die speziell auf Energie und energienahe Produkte ausgerichtet ist. Der niederländische Partner soll auch die Möglichkeit bekommen, Aktionär der ECC zu werden.

EEX: Liste der Anteilseigner

Die European Energy Exchange AG (EEX), Leipzig, hat Anfang Juli 2006 eine detaillierte Liste ihrer Aktionäre und deren Anteile veröffentlicht. Lediglich zwei der 53 aufgeführten Aktionäre (beide aus Deutschland) mit einer Beteiligung von zusammen knapp über 2 Prozent haben einer Veröffentlichung nicht zugestimmt.

Größte Anteilseigner sind die Schweizer Eurex Zürich AG mit 23,221 Prozent, die niederländische Nord Pool ASA und die Sachsen LB mit jeweils 17,395 Prozent, die LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH mit 5,674 Prozent, der Freistaat Sachsen mit 3,71 Prozent, die Eon Sales & Trading GmbH mit 3,217 Prozent,

RWE Transportnetz Strom GmbH mit 3,055 Prozent, Atel Aare-Tessin AG für Elektrizität (Schweiz) mit 2,037 Prozent, EnBW Trading GmbH mit 1,498 Prozent und Vattenfall Deutschland GmbH mit 1,248 Prozent. Die Energiebörse selbst hält 3,461 Prozent ihrer Anteile, und der Rest der Einzelbeteiligungen liegt bei jeweils unter ein Prozent. Die Liste ist im Internet unter www.eex.de/aktionaere zu finden.

Eurex Bonds: 35 neue Staatsanleihen

Die internationale Handelsplattform Eurex Bonds hat ihre Produktpalette im Segment für europäische Staatsanleihen erweitert. Anfang Juli 2006 erfolgte die Notierung von 35 Staatsanleihen aus Belgien, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Portugal und Spanien. Ferner ist für August 2006 die Einführung italienischer Staatsanleihen geplant. Mit der Erweiterung der Produktpalette soll die Nachfrage am Markt nach europäischen Staatsanleihen abgedeckt werden. Dazu hat Eurex ein Benchmarkkonzept aufgelegt mit Ausrichtung auf die liquidesten Anleihen jedes Landes in den Laufzeitsegmenten 3,5 bis 6,5 Jahre und 6,5 bis 13,5 Jahre (ab Auflegung).

Das Segment für europäische Staatsanleihen startete im Juni 2005 mit österreichischen und niederländischen Staatsanleihen. In einem weiteren Segment werden seit der Einführung im Oktober 2000 deutsche Staatsanleihen gehandelt. Das Clearing für sämtliche auf der Plattform gehandelten Instrumente erfolgt über den Zentralen Kontrahenten von Eurex Clearing. Das monatliche Handelsvolumen auf Eurex Bonds beläuft sich derzeit durchschnittlich auf 12,02 Milliarden Euro. Die elektronische Handelsplattform hat insgesamt 32 aktive Teilnehmer, derzeit durchlaufen zwei weitere das Zulassungsverfahren. Sie ermöglicht den Handel mit europäischen Staatsanleihen, mit festverzinslichen Schuldverschreibungen der KfW Bankengruppe, der Europäischen Investitionsbank und einzelner deutscher Bundesländer sowie mit Jumbo-Pfandbriefen und

bietet neben dem Handel in Basiswerten eine Kombination aus an Eurex gehandelten Anleihen und Futures-Kontrakten.

Deutsche Börse: Hebelindex gestartet

Die Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, hat mit dem Lev-Dax einen neuen Strategie-Index auf den Markt gebracht. Er ist an die Entwicklung des Dax gekoppelt, allerdings mit einem Hebel, einem so genannten Leverage, versehen. Deshalb steige und falle der Index doppelt so stark wie der Hauptindex. Der neue Index sei wie die anderen Strategie-Indizes der Börse als Basis für Exchange Traded Funds (ETF) und strukturierte Produkte konzipiert. Der Hebel wird täglich angepasst, so dass der Index die doppelte Performance des Dax bezogen auf den Schlussstand vom Vortag erzielt. Aufgrund der untertägigen Anpassung des Hebels bei einem Tagesverlust von mehr als 25 Prozent soll ein Schutz vor Totalverlust gegeben sein. Lyxor Asset Management, eine Tochtergesellschaft der französischen Société Générale, bietet zum Start des Lev-Dax einen Exchange Traded Fund, den Lyxor ETF Lev-Dax, auf diesen Index an.

Börse Düsseldorf: nun mit TÜV-Plakette

Ihre Prozesse und Arbeitsabläufe bei der Orderbearbeitung hat die Börse Düsseldorf vom TÜV Rheinland hinsichtlich Einhaltung ihrer Leistungsgarantien überprüfen lassen. Im Rahmen der Zertifizierung wurden die Preisfeststellung innerhalb der Xetra-Spanne, Vollaussführung bis 50 000 Euro Gegenwert für Dax-30-Werte, Orderbearbeitung in maximal zwei Minuten, schnellstmögliche Ausführung, aktuelle Taxen als handelbares Angebot, Liquiditätssicherung durch den betreuenden Makler und der Abendhandel mit maximaler Spreadbreite von 0,3 Prozent mit Garantievolumen bis 30 000 Euro (Dax 30) untersucht. Das Ergebnis im drei Monate umfassenden Betrachtungszeitraum der Auditierung: Die geforderten 97 Prozent Erfüllungsquote wurden erzielt. Das Zertifikat ist für drei Jahre gültig und werde jährlich vom TÜV Rheinland überprüft.